Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: 28. März 2009, 10:30 Uhr

Ansprache

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Eröffnung der Augsburger Frühjahrsausstellung afa

am 28. März 2009
in Augsburg

Dienstgebäude
Prinzregentenstr. 28, 80538 München
Pressestelle:
Dr. Regina Otto

Telefon
(089) 2162-2291, -2689, -2290
Telefax
(089) 2162-2614

E-Mail
pressestelle@stmwivt.bayern.de
Internet
www.stmwivt.bayern.de

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
(Dr. Kurt Gribl, OB Stadt Augsburg)

sehr geehrter Herr Generalkonsul,
(Herr Kosuge, Generalkonsul von Japan)

sehr geehrter Herr Präsident,
(Herr Rudel, Präsident HwK für Schwaben)

sehr geehrter Herr Könicke,
(GF der AFAG Messe und Ausstellungen)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– Begrüßung –

Anlass

Auch ich begrüße Sie herzlich zur **Eröffnung der 61. Augsburger Frühjahrsausstellung afa**. Ich danke Ihnen für die Einladung!
Ich freue mich, die größte Messe in Augsburg und eine der führenden Verbrauchermessen in Süddeutschland mit Ihnen eröffnen zu können.

afa

Der diesjährige Leitgedanke erinnert stark an das olympische Prinzip. Mit **„größer, vielseitiger, internationaler“** ist klar, was die Besucher erwartet:

- Über 700 Aussteller aus 10 Ländern markieren einen neuen **Aussteller-Rekord**.
- Diese bieten bis Sonntag, 5. April, ein breites und abwechslungsreiches Sortiment an Produkten und Dienstleistungen. Die **Rekord-Besucherzahl** von 100.000 Besuchern sollte damit geknackt werden können.
- Die starke regionale Ausrichtung und die Sonderausstellungsbereiche machen die Messe **unterhaltsam** und **attraktiv**.

Zugleich ist die Messe eine ideale Gelegenheit, um die 50 Jahre Partnerschaft zwischen Augsburg und den beiden japanischen Städten **Amagsaki** sowie **Nagahama** zu feiern. Eine Präsentation Japans im Rahmen dieses Jubiläums erlaubt uns einen kleinen Blick in das Land der aufgehenden Sonne.
Es ist uns dabei eine Ehre, den japanischen Generalkonsul, **Sie Herr Kosuge**, heute in Augsburg zu Gast zu haben.
Sehr geehrter Herr Generalkonsul, herzlich willkommen!
[auf japanisch: Kosuge Souryouji yoku irrashaimase!]
[sprich: Kosuge Sohrjohdschi joku irraschai masäh]

Dabei gefällt mir ganz besonders das Motto für die Japan-Präsentation: „Sumo, Sushi & Shinkansen – Japan zwischen Tradition und Moderne“.
Denn genauso halten wir es in Bayern: Wir bewahren unser Brauchtum und behaupten uns mit High-Tech in der internationalen Arbeitswelt. Der frühere Bundespräsident Roman Herzog hat das bekanntlich in die Formel „**Laptop & Lederhose**“ gepackt.

Dank

Ich freue mich, dass die Verbrauchermesse afa seit nunmehr 60 Jahren so großen Anklang findet. In diesem Zusammenhang danke ich **Herrn Könicke** und seinem Team für die Planung und Organisation.
Natürlich geht mein Dank auch an die vielen Aussteller, die die Messe so bedeutsam machen und zu Recht so viele Besucher anziehen. Sie alle tragen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Messen wichtig für die Wirtschaft

Daran zeigt sich aber auch, welch **wichtige Rolle regionale Verbrauchermessen** spielen. Sie sind ein **bedeutender Treffpunkt** für die Wirtschaft und erschließen den Ausstellern neue Möglichkeiten:

- Gerade kleine und mittlere Unternehmen finden hier eine **ideale Plattform**, ihre Produkte und Dienstleistungen kostengünstig einem großen Publikum anzubieten.
- Aussteller und Besucher können intensiv ihre **Erfahrungen** austauschen.
  Auf der afa sind dafür die Ausstellungsbereiche „easy living-Welt“, „bauen + wohnen“ und das Forum der Kreishandwerkerschaft wie geschaffen. Vor allem die Themen Ener-

gie, Energieeinsparung und Renovierung unterstreichen, wie zukunftsträchtig die Veranstaltung ist.

Meine Damen und Herren!
Wirtschaft hat auch immer mit Psychologie zu tun. **Ludwig Erhard**, Vater der Sozialen Marktwirtschaft und einer meiner Vorgänger auf dem Stuhl des bayerischen Wirtschaftsministers, hat sogar gemeint, **Wirtschaft sei zur Hälfte Psychologie**.

Ausblick

Deswegen ist es mir wichtig, dass von der Augsburger Frühjahrsausstellung eine positive Botschaft ausgeht.
Natürlich kenne ich die Fakten und weiß, dass sich die Weltwirtschaft in der schwersten Rezession seit Jahrzehnten befindet. Wir in Bayern müssen deshalb erstmals seit 1993 mit einer deutlich schrumpfenden Wirtschaftsleistung rechnen.

Dennoch haben wir allen Grund, weiterhin **zuversichtlich** zu sein und der **Leistungskraft unserer bayerischen Unternehmen zu vertrauen.**

Bayern verfügt über eine breit diversifizierte **Wirtschaftsstruktur**, international wettbewerbsfähige **Unternehmen** und tausende von leistungsfähigen **Firmen** in Industrie, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe. Daher hat Bayern gute Chancen, die konjunkturelle Flaute besser zu überstehen als andere Länder.

Auch positive Nachrichten!

Außerdem ist Jammern **keine bayerische Grundhaltung**. Weltuntergangsstimmung wird von mir nicht akzeptiert. Ich will deshalb ganz bewusst ein paar positive Faktoren aufzählen:

- Gesunkene **Öl- und Rohstoffpreise** stärken die Kaufkraft der privaten Haushalte ebenso wie die ordentlichen **Lohn- und Rentenerhöhungen** in diesem Jahr.
- Die Geldpolitik ist weltweit auf Expansionskurs.
- Im Rahmen der beiden **Konjunkturpakete** des Bundes hätten wir uns zwar in punkto **Steuerentlastung** mehr Mut und weniger Halbherzigkeit gewünscht**. Aber auch sie werden zur** Stabilisierung der Lage beitragen.

Landesebene

Was wir in Bayern **konjunkturpolitisch** leisten können, haben wir bereits **im letzten Herbst eingeleitet**:

- Wir **erhöhen** die öffentlichen Investitionen 2009 um 17 %.
- Wir **realisieren** einen großen Teil der staatlichen Investitionen sehr viel schneller als geplant.
- Wir helfen kleinen Betrieben bei **kurzfristigen Liquiditätsproblemen** mit unserem bayerischen Mittelstandsschirm.

Ich bin überzeugt: Zusammen mit den Investitionen aus dem **Konjunkturpaket II** des Bundes in die Bereiche Infrastruktur und Bildung wird das seine **Wirkung nicht verfehlen**.

Wir werden darüber hinaus gezielt in die **Zukunftsfähigkeit Bayerns** investieren.
Das gilt gerade auch für Augsburg.

Messe Augsburg

Im Doppelhaushalt 2009/2010 sind **5 Mio. Euro** für den Neubau einer **Messehalle** vorgemerkt. Die **Regierung von Schwaben** wurde mit der Abwicklung der Förderung beauftragt. Die An-

trags- und baufachliche Prüfung ist inzwischen angelaufen und auf einem **guten Weg**.

Forschungseinrichtungen

Im Rahmen der **Forschungsoffensive Faserverbundtechnologien und Mechatronik** fördert der Freistaat mit 53 Mio. Euro die Gründung eines **DLR-Zentrums** für Leichtproduktionstechnologie und zwei **Projektgruppen der Fraunhofer-Gesellschaft**.

Mobilitätsdrehscheibe

Die Staatsregierung befürwortet außerdem die **Mobilitätsdrehscheibe**. Wir sind bereit, das Projekt finanziell zu unterstützen und auch unseren Anteil zum barrierefreien Ausbau des **Augsburger Hauptbahnhofs** zu leisten.
Die Verbesserung der **Umsteigebeziehungen** zwischen dem städtischen Nahverkehr und der Schiene ist verkehrspolitisch sinnvoll und wünschenswert.

Herr Oberbürgermeister, ich versichere Ihnen: Für den neuen Bayerischen Wirtschaftsminister sind diese Projekte **Chefsache**.

Schluss

Doch nun genug der Worte, lassen Sie mich zum Schluss kommen!

Die 61. Afa wartet mit einem **umfangreichen und abwechslungsreichen Angebot** auf.

Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, freuen sich sicherlich schon auf den Rundgang, auf den Einkaufsbummel, auf viele gute Anregungen, das Informationsangebot und den gezielten Einkauf!

Ich wünsche der Verbrauchermesse einen erfolgreichen Verlauf und allen Ausstellern gute Geschäfte!

Die Augsburger Frühjahrsausstellung afa ist hiermit eröffnet.

Vielen Dank!